



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Nationale Plattform Naturgefahren PLANAT
Plate-forme nationale Dangers naturels PLANAT
Piattaforma nazionale pericoli naturali PLANAT
Piattaforma nazionale pericoli naturali PLANAT
National Platform for Natural Hazards PLANAT

Umgang mit Risiken aus Naturgefahren

Empfehlung für das Bestimmen der angemessenen Sicherheit

Nationale Plattform Naturgefahren PLANAT

www.planat.ch

PLANAT

Die Nationale Plattform Naturgefahren PLANAT ist eine ausserparlamentarische Kommission, die 1997 vom Bundesrat eingesetzt wurde. PLANAT erarbeitet die Strategie der Schweiz im Umgang mit Risiken aus Naturgefahren und entwickelt das integrale Risikomanagement (IRM) weiter.



Akteur:innen

Bund, Kantone, Gemeinden	Fachstellen
Raumplanung	Bevölkerungsschutz
Infrastruktur-betreibende	betroffene Bevölkerung
Versicherungen	weitere

Änderungen

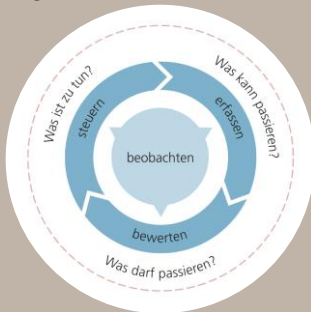
Wertkonzentration	Empfindlichkeit
Klima	neue Erkenntnisse

Integrales Risikomanagement (IRM) als Daueraufgabe

Die Strategie 2018: Umgang mit Risiken aus Naturgefahren verfolgt einen integralen Ansatz.

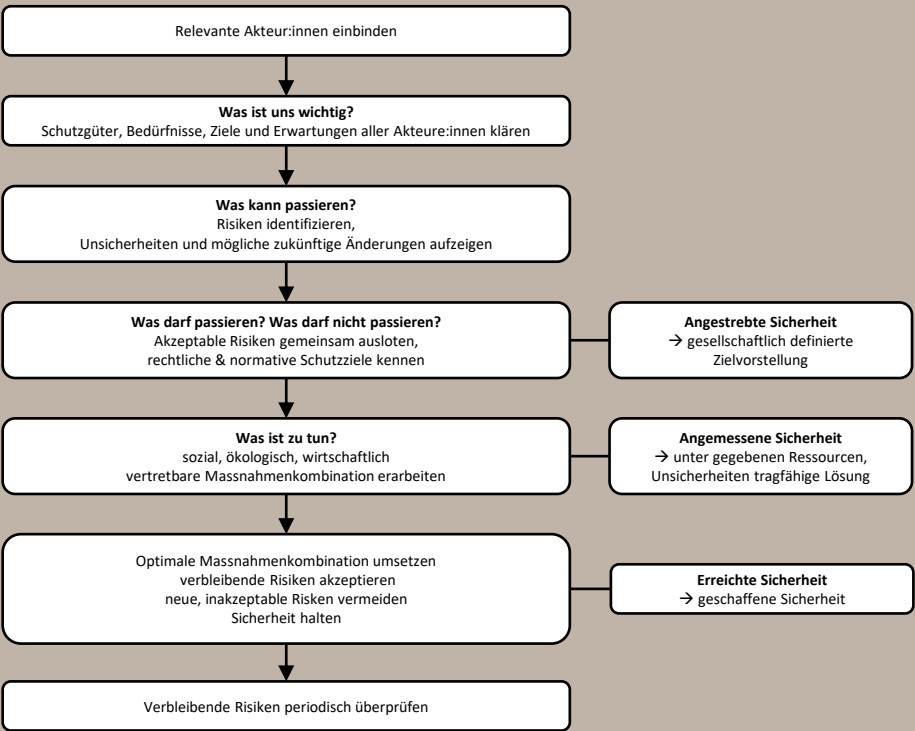
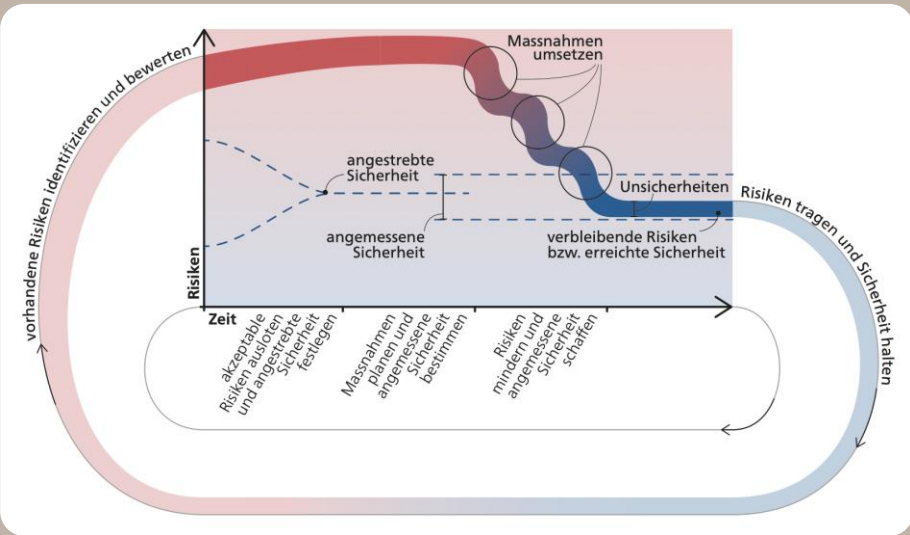
Kernelemente:

- Risiken erfassen und beurteilen
- Einheitliches & transparentes Vorgehen
- Rahmenbedingungen berücksichtigen
- Handlungsoptionen nutzen
- Unsicherheiten berücksichtigen
- Abwägung von Interessen und Priorisierung



→ Resilienz entsteht durch Kombination von Widerstandsfähigkeit, Regenerationsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit

Bestimmung der angemessenen Sicherheit



Fazit / Take-home messages

Die Empfehlung zur Bestimmung der **angemessenen Sicherheit** betont:

- **Partizipation von Beginn an**: relevante Akteurinnen und Akteure früh einbeziehen
- **Risiken vor der Massnahmenplanung** systematisch evaluieren und bewerten
- **Risiken vergleichbar machen** und transparent gegenüberstellen
- **Risikodialog als iterativen Prozess** verstehen
- **Verbleibende Risiken regelmässig überprüfen** und die **Risikoentwicklung aktiv steuern**
- **Schutzgüter ganzheitlich betrachten** – Menschen, Tiere, Sachwerte und Umwelt (z.B. nach funktionellen, materiellen oder ideellen Werten)

Naturgefahren in der Schweiz



Schutzgüter

Übersicht über die Schutzgüter, für die das Risiko auf ein akzeptables Mass zu begrenzen ist. Die Schutzgüter können weiter unterteilt werden, z.B. nach funktionellen, materiellen oder ideellen Werten.

Art des Schutzguts	Schutzgut
Menschen	Personen ⁹ (körperliche und geistige Gesundheit)
Tiere	Nutz- und Heimtiere, auch Versuchstiere
Sachwerte	Gebäude
	Objekte mit erheblicher volkswirtschaftlicher Bedeutung oder Tragweite
	Infrastrukturen
	Kulturgüter
Umwelt	Natürliche Lebensgrundlagen der Menschen (Wasser, Luft, Boden)
Natur	Ökosysteme, soweit Elemente davon nicht eine unmittelbare, natürliche Lebensgrundlage des Menschen bilden

Empfehlung für die angestrebte Sicherheit

Die Empfehlungen von PLANAT sollen dabei helfen, die angestrebte Sicherheit (Was darf passieren?) für einzelne Schutzgüter im institutionellen Verantwortungsbereich zu bestimmen.

Sie basieren auf folgenden Grundsätzen:

- ☐ **Der Personenschutz hat oberste Priorität. Die angestrebte Sicherheit ist nicht verhandelbar.** (Zeigt sich später im Risikodialog, dass die hierzu nötige Massnahmenkombination verglichen mit dem kollektiven Risiko unverhältnismässig bzw. nicht kostenwirksam ist, können die Akteur:innen gemeinsam beurteilen, ob ein höheres Personenrisiko akzeptabel ist oder ob beispielsweise baupolizeiliche Massnahmen wie Umsiedelungen oder Nutzungsverbote unumgänglich sind.)
- ☐ **Sachwerte und ihre Nutzung stellen im Ereignisfall keine erhebliche Gefährdung für andere Schutzgüter, insbesondere für Personen dar.**
- ☐ **Die angestrebte Sicherheit für Sachwerte und die Umwelt wird im Risikodialog festgelegt.**
- ☐ **Die angestrebte Sicherheit für die Umwelt richtet sich in der Regel nach ihrer Bedeutung als natürliche Lebensgrundlage der Menschen.**

Publikationen der Nationalen Plattform Naturgefahren Plattform

PLANAT, 2018: Umgang mit Risiken aus Naturgefahren. Strategie 2018
PLANAT, 2026: Umgang mit Risiken aus Naturgefahren. Empfehlungen für das Bestimmen der angemessenen Sicherheit
PLANAT, 2024: Arbeitspapier: Mind the Strategy-Practice Gap. Chancen und Hindernisse für einen wirksamen Risikodialog
www.planat.ch

DE



FR



IT

